

## Kerwe '07 ein woansinns Ding

Sooo... hier soll nun der Kerwebericht entstehen, da ich keine Ahnung hab was ich über die Kerwe schreiben soll fang ich einfach mal mit dem besten an und des is ganz einfach das sie einfach VOOOLLLLL GEIL WAR.

Angefangen hat alles damit, dass unsre sonstige Ausschankmöglichkeit, das Ellerstadter Weinfest untergegangen ist und wir eine neue Möglichkeit brauchten oder wollten um einerseits Geld für den Stamm zu verdienen, die Pfadis im Dorf zu repräsentieren oder um einfach ein paar richtig lustige (wenn auch teilweise stressige) Tage zu haben.

Das große Problem war nur wie ??

Die Lösung brachten wir in Teamarbeit Schröder und Stocher kamen mit der Idee die Kerwe wieder aufleben zu lassen indem wir (Pfadfinder) einfach dort mitmischen, das einzige Problem war nur wo, nun das war auch schnell geklärt bei mir, also war das Fundament für unsere Idee schon einmal gelegt. Nach verschiedenen Absprachen und gemütlichen treffen hatten wir dann bald das wichtigste geplant, den Wein von Familie Keck, Essen von Alexander Fritz und das Highlight Bier.

Alles begann schon Dienstags vor der Kerwe, die Theke von Familie Fritz musste zu uns rüber geschafft werden, was ja zum Glück kein weiter Weg war, dann Biertischgarnituren aufstellen, Kothenplanen als Absperrung aufhängen, Anlage für Musik positionieren, Schilder und Essenskarten laminieren, Kühlschränke einräumen und das größte Problem eine Lösung für die Wasserzufuhr zu Unsrer und Alis (Alexander Fritz) Theke.

Das alles schafften wir bis Donnerstag, wo wir nur noch Dekoarbeiten machen mussten, ohne Probleme☺.

Nach einer unruhigen Nacht, Inder wir uns alle fragten ob sich all die Mühen wohl am nächsten Tag auszahlen werden, trafen wir uns Freitag Abend 16 Uhr um uns auf das ankommen der Geste vor zubereiten, doch es geschah nichts es kamen zwar immer wieder Leute vorbei aber der erhoffte Ansturm blieb aus, erst gegen 21 Uhr steppte der Bär und wir hatten schlagartig volles Haus, alles atmete auf und es konnte los gehen.

Am Samstag topten wir sogar noch den Vortag und gegen Abend als Tom Keller mit seiner Band live spielte war die Stimmung überirdisch gut, wie schon am Tag zuvor tagten wir bis 4 Uhr. Am Sonntag hatten wir mit Unterstützung von vielen Pfadfinderfreunden aus der Umgebung einen Singerabend im Gewölbekeller, doch wir Pfadfinder waren nicht lange die einzigen Singenden, denn die Menge war schnell animiert und so schallte es schon nach kurzer zeit „Warschd du ämol uff de Kalmit....“ Ohren betäubend aus dem Keller.

Am gleichen Abend hatten wir neben unseren Sängern auch noch Guinness an unserer Theke anzubieten, was ein so wahnsinniger Erfolg war das Stopher und Ruben sogar noch nach Mannheim fahren mussten um noch 80 Liter zu besorgen, was nur auf Grund eines netten Gastes ging der Kontakte zum Pub Murphys Law hatte, Danke noch einmal an dieser Stelle. Montag war wie erwartet eher ruhig, das einzig erwähnenswerte war das mein Vater noch ein riesiger Regenschutz über dem Hof installierte den wir dann letzten Endes nicht einmal brauchten.

Dienstag war der einzige Tag an dem nur noch unser Hof geöffnet hatte und auch bei uns die Kerwebeerdigung stattfand. Allein deswegen war es einer der vollsten Tage, weil einfach jeder da war. Der Wahnsinn war das Tom sogar noch einmal spielte.

Dieser Tag war meiner Meinung nach der angenehmste für uns, wir hatten sehr viele Leute da, die aber auch zu relativ humanen Zeiten wieder gingen also wir gingen so um 2 Uhr ins Bett immerhin eine Steigerung von 2 Stunden mehr schlaf wie die Tage zuvor.

Ich hoff ich hab nichts Wichtiges vergessen, wenn jemandem was einfällt soll er doch grad beim nächsten Mal den Bericht schreiben ☺

Es waren wirklich ein paar sau schöne Tage und ich hoffe nächstes Jahr wird mindestens genau so lustig wie dieses Jahr.

Gut Pfad Nik